



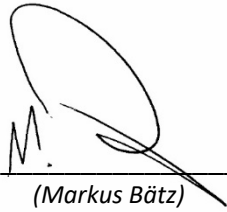
# Niederschrift über die Sitzung des Fachausschusses I (Grundsatzangelegenheiten, Finanzen, Öffentliche Sicherheit)

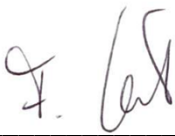


<b>TERMIN</b>	<b>Mittwoch, den 21. Oktober 2020</b> Beginn: 20.00 Uhr Ende: 20.30 Uhr
<b>ORT</b>	Saal des Historischen Rathauses der Stadt Neustadt (Hessen)
<b>ANWESEND</b>	<b><u>s. Anwesenheitsliste</u></b> Herr Stadtv. Georgi in Vertretung für Herrn Stadtv. Busch Herr Stadtv. Gehmlich in Vertretung für Frau Stadtv. Scheffler Herr Stadtv. Gatzweiler in Vertretung für Herrn Stadtv. Bieker
<b>TOP 1</b>	<b>Eröffnung und Begrüßung</b>  Der Vorsitzende des Fachausschusses I, Herr Stadtv. Markus Bätz, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen Form, Inhalt und Zeitpunkt der Ladung werden nicht erhoben. Eine Änderung der Tagesordnung wird nicht gewünscht.
<b>TOP 2</b>	<b>Niederschrift über die Sitzung des Fachausschusses I am 26.08.2020; hier: Einwendungen</b>  Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als angenommen.
<b>TOP 3</b>	<b>Magistratsvorlagen -alt- für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 26.10.2020</b>  <b>3.1 Magistratsvorlage Nr. 141 – Leg. Periode 2016-2021 vom 06. August 2020, betreffend „Miet- und Benutzungsordnung für das Kultur- und Bürgerzentrum der Stadt Neustadt (Hessen)“</b>  Der Vorsitzende ruft TOP 3.1 auf.  Bürgermeister Groll meldet sich zu Wort und erklärt, dass die Anregungen und Verbesserungsvorschläge von SPD und FWG in die Satzung eingearbeitet wurden (siehe Anlage, Änderungen in Rot dargestellt). Hinsichtlich der Reinigung bei kleineren Veranstaltungen wurde sich im Vorfeld noch ausgetauscht. Er schlägt vor, dass bei Versammlungen bis 75 Personen, bei denen nur Getränke gereicht werden würden, eine Reinigung von Saal und Flur entfallen könne. Hier wäre dann nur eine Pauschale von 40,00 € für die Reinigung der sanitären Anlagen zu entrichten. „Nach gewisser Zeit“, so Groll, müsse man die Satzung ohnehin überarbeiten und anpassen.  Bürgermeister Groll fügt noch hinzu, dass bei den Benutzungstarifen für gewerbliche Nutzer eine Differenzierung von Einheimischen gegenüber Auswärtigen vorgenommen wurde.  Weiterhin weist er auf intensive Beratung der Satzung von Magistrat und Fraktionen hin und betont, dass es wichtig sei, dass diese „erste“ Satzung einstimmig beschlossen werde. Für Änderungs-/Verbesserungsvorschläge nach Inbetriebnahme des Gebäudes wäre er dankbar. Es sei jedoch bedauerlich, dass aufgrund der aktuellen Lage anfangs keine vernünftige Nutzung stattfinden könne.

	<p>Auf den Hinweis von Frau Stark, dass aufgrund der sehr umfangreichen Satzung von beiden Seiten (Bürger und Verwaltung) viel beachtet werden müsse, antwortet Groll, dass man für den Bürger eine Kurzfassung ausarbeiten und für die Verwaltung im Januar eine Schulung in Sachen Veranstaltungsmanagement stattfinden werde.</p> <p>Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, daher lässt der Vorsitzende den Fachausschuss I über die Annahme der Magistratsvorlage abstimmen.</p> <p><b>Beschluss FA I:</b> Der Fachausschuss I beschließt einstimmig der Stadtverordnetenversammlung die Annahme der Magistratsvorlage Nr. 141 zu empfehlen.</p>
	<p><b>3.2 Magistratsvorlage Nr. 142 - Leg. Periode 2016 - 2021 - vom 05. August 2020, betreffend „Neufassung der Benutzungsordnung der Gemeinschaftshäuser der Stadt Neustadt (Hessen)“</b></p>
	<p>Der Vorsitzende ruft TOP 3.2 auf.</p> <p>Es gibt keine Wortmeldungen, daher lässt der Vorsitzende den Fachausschuss I über die Annahme der Magistratsvorlage abstimmen.</p> <p><b>Beschluss FA I:</b> Der Fachausschuss I beschließt einstimmig der Stadtverordnetenversammlung die Annahme der Magistratsvorlage Nr. 142 zu empfehlen.</p>
<p><b>TOP 4</b></p>	<p><b>Magistratsvorlagen -neu- für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 26.10.2020</b></p> <p><b>4.1 Magistratsvorlage Nr. 144 – Leg. Periode 2016-2021 vom 11. September 2020, betreffend „Gewährung eines kommunalen Zuschusses aus Gründen der Stadtentwicklung; Hartmann &amp; Krapp GbR, Neustadt (Hessen)“</b></p> <p>Der Vorsitzende ruft TOP 4.1 auf.</p> <p>Stadtv. Gatzweiler fragt nach, welche Gebäude man bzgl. des Denkmalschutzes erhalten müsse. Bürgermeister Groll antwortet, dass Wohnhaus und Scheune in wesentlichen Teilen erhalten bleiben müssen. Der Neubau des eingestürzten Mittelteils müsse sich in Größe an die vorhandenen Gebäude anpassen und mit möglichst viel Glas gestaltet sein, um den Charakter des „Neuen“ deutlich erkennbar zu machen. Den Investoren sei dies bekannt gewesen.</p> <p>Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, daher lässt der Vorsitzende den Fachausschuss I über die Annahme der Magistratsvorlage abstimmen.</p> <p><b>Beschluss FA I:</b> Der Fachausschuss I beschließt einstimmig der Stadtverordnetenversammlung die Annahme der Magistratsvorlage Nr. 144 zu empfehlen.</p>
<p><b>TOP 5</b></p>	<p><b>Zukunft der Netzgesellschaft Herrenwald</b></p> <p>Der Vorsitzende ruft TOP 5 auf und merkt an, dass die Veranstaltung am Montag in Stadtallendorf sehr interessant gewesen sei und ob man die dort gezeigte Präsentation der EAM erhalten könne. Bürgermeister Groll sichert dies zu. Zudem schlägt er vor, eine Delegation bestehend aus dem Bürgermeister und einem Vertreter jeder Fraktion zu bilden, um mit den Kollegen aus Stadtallendorf und der EAM weitere Gespräche zu führen.</p>

	<p>Stadtv. Gatzweiler fragt an, ob man dem Beratungsbüro Kehritz die Präsentation der EAM übermitteln könne, um eine Bewertung bzw. Stellungnahme zu erhalten. Bürgermeister Groll sagt zu, dass er sich kümmern werde.</p>
<b>TOP 6</b>	<p><b>CORONA - Auswirkungen auf die kommunalen Finanzen</b></p> <p>Der Vorsitzende ruft TOP 6 auf.</p> <p>Herr Bürgermeister Groll berichtet erneut von den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Finanzen der Stadt Neustadt (Hessen). Corona-bedingt lassen sich derzeit folgende Zahlen nennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewerbesteuer <span style="float: right;">minus 170.000 €</span> (wobei dieses Minus durch eine Ausgleichszahlung von Bund/Land in Höhe von 168.000 € ausgeglichen werde und Stand jetzt bereits 100.000 € über Ansatz, dementsprechend voraussichtlich keine Verluste)</li> <li>- Kindergartengebühren <span style="float: right;">minus 40.000 €</span></li> <li>- Corona bedingte Mehrausgaben <span style="float: right;">etwa 13.000 €</span> (Desinfektionsmittel, zusätzliches Putzen, usw.)</li> <li>- Spielapparatesteuer <span style="float: right;">minus 37.000 €</span> (wobei hier lediglich 58.000 € bis zum Erreichen des Ansatzes fehlen, dies könnte zu schaffen sein, dementsprechend auch hier voraussichtlich keine Verluste)</li> <li>- Einkommenssteueranteile <span style="float: right;">I/2020 -19.000 €</span> <span style="float: right;">II/2020 +163.000 €</span> <span style="float: right;">III/2020 -9.000 €</span> <span style="float: right;">IV/2020 -300.000 €</span></li> </ul> <p>Im Ergebnis wären dies nach heutigem Stand Einnahmeverluste im Jahr 2020 von rund 250.000 €.</p> <p>Weiterhin informiert er über die aktuelle Lage bzgl. des Corona-Virus im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Die neuen Verfügungen/Anordnungen des Landkreises werde man in der nächsten Woche im Mitteilungsblatt veröffentlichen.</p>
<b>TOP 7</b>	<p><b>Verschiedenes</b></p> <p>Der Vorsitzende ruft TOP 7 auf.</p> <p>Es gibt keine Wortmeldungen, daher schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.30 Uhr.</p>

  
 (Markus Bätz)  
 Vorsitzender des Fachausschusses I

  
 (Frank Wüst)  
 Schriftführer